

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 18 (1892)  
**Heft:** 24  
  
**Artikel:** Abgebrochen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-430565>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 07.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Abgebrochen.

Im Bundeshaue hört' ich sprechen,  
Den Antrag stellen: „abzubrechen!“  
Da fing das Blut mir an zu kochen:  
O Himmel! was wird abgebrochen?

Die Panzerthürm' auf Gotthards Rücken?  
Sich vor Italien zu bücken;  
Der Käfigthurm der alten Berner?  
Die Jurabahn? und was noch ferner?

Die rostig alten Brückenbogen?  
Die Hütten wilder Demagogen?  
Und um zu dämpfen Bürgerhize,  
Noch vor Neujahr die Sänktspize?

Als ich Erklärung laut begehrte,  
Und mich ein kluger Mann belehrte:  
„Die Sitzung“ werde abgebrochen,  
Bin ich vergnügt ins Bett gekrochen.

## Ueber das Ziel hinaus.

(Eine Zukunftsgeschichte.)

Nachdem im Juni 1892 der Schweizerische Frauenverband eine Haus-  
haltungs- und Dienstbotenschule gegründet hatte, kamen alle Frauen und  
brachten ihre dummen oder unfähigen Dienstmädchen in die neue Schule zur  
Ausbildung.

Das war aber auch recht lohnend. Es ist geradezu unglaublich, was  
die Mädchen da nicht Alles lernten. Die Hausfrauen, welche sich von Zeit  
zu Zeit nach ihren Schülern erkundigten, sahen wahre Mustere Exemplare  
von Dienstboten entstehen und konnten kaum den Augenblick erwarten, da  
man ihnen die so vollkommenen Geschöpfe wieder zurückgeben würde.

Als aber der Tag der Entlassung gekommen war und die Damen die  
Schule stürmten, traten ihnen die Lehrerinnen mit gerungenen Händen ent-  
gegen und riefen klagend aus: „Sie sind alle fort!“

„Wohin?“ fragte man erstaunt.

„Gestern erschien eine Deputation von Männern, um die Leistungen  
unserer Schülerinnen in Augenschein zu nehmen, und sie waren von diesen  
Leistungen so entzückt, daß die ledigen Männer auf der Stelle sämtliche  
Schülerinnen mitnahmen, um sie zu heirathen, während andere für ihre  
Söhne die Wahl trafen.“

Man wird sich die Enttäuschung der Damen vorstellen können.

„Aber wir sind jetzt ganz ohne Hülfe,“ rief eine verzweifelt, „viel-  
leicht sind die Fräulein Lehrerinnen so gut, uns auf einige Zeit beizustehen —“  
„Wir bedauern,“ lautete die Antwort, „wir haben uns auch verlobt,  
unsere Zukünftigen werden uns sogleich holen kommen.“

## Stanislaus an Ladislaus.



Lieber Bruder!

Hochs Waapen von Graupinthen auch schon sehen? Warst' ich  
willberst ägskblizieren!

Erstanz ist räthz der heutige Jörg und schtichd mit einer Langen  
dem Tragen in then Ranken; zweitanz steht in der Mitthe ther Capricornis  
auff, wie wenner pütischen wüdt; trittanz hot sing ain wilder Kärlsburch in  
der ainen Hand ain Zähllein und in der andtern ainen Zahnnenschamm.  
Das bedeutet Strait und Gutschen und dazü gärr einander mitten Kolben  
laufen; drumm haizenzi auch Pompalauser, findt hingägen sonstert ain hib-  
scheg, gesundteg und brates Folt. Nur schade, dazü jekert, wosü mitten  
Dschbreichern nicht meer hoienlippeln kennen, einandter selber peim Kripf  
nähmen. Wenn nur di Reffermierdten flech gegenheidig abstittelten, währ  
schon räthd und wenzis grad miechen wie jene zweu Lewen, wo einandter  
piß auff di zweu Schwänzlein ferzehrten.

Aber bei then Kaddoligen gehz ins gut Tuch. Seit ainiger Zeit  
hopen sich die sonst so läipen und frohmmen Mibramonthanen in zweu  
feindtsichte Laßger, castra, castrorum, wie Caesar in bellum gallicum sagd,

geschaltan. Die Einen, wo di kathölscheren sein wollen, ferphollgen aus  
lauterlötiger Schalufigkeit in heimlenen tuggmäuerlichen „Sprecher“  
ferlamnigen ganz im Hinderhuot, derrière schappoh, die zweu beischen  
und tichtigischen Rehmisch-Katholliken, then Placidum und then Dedualem.  
Man wott beide im Ferstegten undergraben, dazü nicht nach Bärn kommen.  
Aber sie baszten ehnter dörthin, alz die überkommen Gisteler und Stiteler,  
wo for purer Klugheit nicht einmaß sagen dirsen, wie sie sich bollitisch  
benamhsen söllen. Thiele Kohnentikler, die auff then Behenischbigen zammen-  
druppeln, wüßsen scheins nicht, dazü durch Berschblitterung den ferflixten  
protestantibus das Gesti in di Hand gäben. Habenzi ächt son den Gall-  
riern nix lehren können, wo di Pieperahlen von den ferchmächten Themo-  
kraten und Mibramontanen brächtigt super loeffelum palbiert worden sind?  
Habenzi die fabulam Aesopi som leone und den 3 oxibus nicht geläßen?  
Waz würde unzer quader Kappenzeiner-Collega Theodosius sälig sagen,  
wenner aine söttige discordiam inter conservativos geetz? Ehr würde den  
Tuggmäuern aus dem Grabbe herauf zurufen: Grad rächt hotmen eich  
ledsthin eine wurdige Schtätte in Thur eingeweucht, geth hin 9 ins —  
Narrenhauf,

womit ich ferpleide,  
thein tibi semper 3er

Stanispediculus.

## Ladislaus an Stanislaus.

Lieber Bruder!

Verstigt habe mießen lachen ab dem Städern, wo im Bundesbalai  
obenaben gassen ischt. Nid öppen, weil er den Kopf eines Buntessatters  
nid getroffen, harentgegen weil der Weibel in seiner Täubi das corpus deli-  
cati, d. h. diesen heissen Gegenstand überz Knie genommen hat, super genu  
wie meine Seienbeth die Bängel in der Kuch.

Dieses Intermezzo hat nun zu einem neuen „Städtkrieg“ gefiehr;  
man wirt nämlich in einer Extrafigung entscheiden, öbmen diese Städern,  
Händschen, Ziegarenröhrli u. c., die immer herabenfallen, confixiren und as  
Nazionalmausoleum abliefern wölle, otter ob man pißhärigem Modus  
das Zeug den Weibeln überlassen sölle, damitfi auch ferner öppis zu beizen  
und zu brächen hebib. 's Gscheidt wär, es würd en Aufhasser angestellt,  
wo bi söltichen Vorfällen riefen würd: „Obacht, ihr Herren, 's dunt wieder  
en Städern!“ wie es schon bei den alten Reemern gbeissen hat: Caveant  
consules.

Ich will das Dub-likum ob dieier scheinbaren Nachlässigkeit nid tadeln,  
sintemalen dies ein wirksames Mittel ist, die ehrwittrigen Herren den Armen  
des Moorfeut zu entziehen und namentlich die schon längst abhanden-  
gekommene Fühlung mit dem Folt auf sichere Art zu vermitteln. Das  
Mittel ist zwar es bigeli scharf, aber wenn bei mir öppis wirt, so isches  
nid öppen Zunderwasser, harentgegen ein frischer Rachenpußer otter noch eher  
en Bändliker otter Näitenpacher, womit ich verbleide

bein tibi semper 3er

Ladisipoux.

## Mit eigenen Waffen.

Akademieantwörter Bala: „Ich begreife nicht, daß ihr mich  
immer durchfallen laßt.“

Akademiker: „Ja, das ist die neue realistisch-naturalistische Mode,  
etwas schroff zu sein.“

Auch wahr.

Prof. der Nazionalökonomie: „Austern, Hummer, Gänselebern  
u. s. w. sind keine eigentlichen Nahrungsmittel; wie könnte man sie eher  
bezeichnen?“

Stud. Gelschtfmeier: „Entbehrungsmittel.“

Saloufzene.

Tüchterchen: „Nana, warum nennt man eigentlich die großen  
Dichter Klassiker?“

Mutter: „Ach, die haben nur so für eine gewisse Klasse geschrieben,  
nicht für uns.“

Musikalisch sind wir Alle so wie so;

Erst sind wir in dalei jubilo

Hängt der Himmel voller Geigen;

Doch es folgt bedeutungsvolles Schweigen,

Denn es gingen die Moneten

Flöten!

Kellner mit künstlicher Hand, sie salzen geschickt die Serviette;

Dichter mit deutlichem Verstand, sie drillen sich welsche Sonette.